

Landratsamt Meißen - Pressestelle

Dr. Kerstin Thöns

03521 725-7013

Corona-Report aus dem Landkreis Meißen vom 14. Mai 2020

Corona-Report aus dem Landkreis Meißen vom 15. Mai 2020

Im Landkreis Meißen wurden 229 positive Testergebnisse (2 mehr als gestern) registriert und 202 ehemals Infizierte aus der häuslichen Quarantäne entlassen. Neun Patienten werden weiterhin stationär behandelt, zwei davon auf der Intensivstation im Fachkrankenhaus Coswig. Die Zahl 19 der an bzw. mit Covid-19 Verstorbenen ist unverändert. 46 Kontaktpersonen befinden sich derzeit in häuslicher Quarantäne.

Das Gespräch der Landräte mit Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer am Donnerstag (14. Mai) war vor allem auf die behutsame Rückkehr in den gewohnten Alltag gerichtet. Schulen, Kindertageseinrichtungen, Lokale, Museen, Freibäder, Theater, Fitness-Studios – die Reihe der Öffnungen ist lang und verlangt dennoch nach hoher Disziplin, um den so mühsam erreichten Fortschritt im Kampf gegen das Virus nicht wieder zu verspielen. Landrat Arndt Steinbach sagte über das Gespräch: „Der Ministerpräsident hat sehr engagiert die Änderungen vorgetragen, die uns allen ein Stück Freiheit zurückgeben.“ Die flache Infektionskurve bestätigt den politischen Kurs der Öffnung. Im Landkreis Meißen wurden 229 positive Testergebnisse registriert und 202 ehemals Infizierte aus der häuslichen Quarantäne entlassen. Neun Patienten werden weiterhin stationär behandelt, zwei davon auf der ITS im Fachkrankenhaus Coswig. Die Zahl (19) der an bzw. mit Covid-19 Verstorbenen ist unverändert. 46 Kontaktpersonen befinden sich derzeit in häuslicher Quarantäne. Doch der Respekt vor dem Virus ist weiterhin groß. Mit Öffnung der Schulen, so das Sächsische Kultusministerium, sollen die Lehrkräfte verstärkt getestet werden. Im Krisenstab des Landkreises Meißen gab es Konsens darüber, dass diese Regelung – bezogen ausschließlich auf Schulen – eine Ungleichheit mit Blick auf Erzieher und Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen darstellt. Landrat Arndt Steinbach nahm diese Meinung mit in die MP-Gesprächsrunde: „Ich habe erklärt, dass der Landkreis Meißen anregt, auch die Kita-Angestellten verstärkt zu testen. Der Ministerpräsident versprach, diesen Vorschlag prüfen zu lassen.“ Wenige Stunden später informierte eine Pressemeldung, dass Sachsens Sozialministerin Petra Köpping an einer Vorlage arbeite, wonach der Freistaat künftig die Kosten für regelmäßige Corona-Tests von Kita-Beschäftigten übernehmen soll.

Wieder unterwegs

Es gibt weitere erfreuliche Nachrichten auf dem Weg aus der Krise. Ab diesem Wochenende sind die beiden Schmalspurbahnen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) wieder im täglichen Fahrbetrieb unterwegs. Die Löbnitzgrundbahn zwischen Radebeul, Moritzburg und Radeburg sowie die Weißeritztalbahn zwischen Freital-Hainsberg und Kurort Kipsdorf standen seit dem 28. März still. Die ersten Fahrten verlassen Radebeul am Samstagmorgen um 8.26 Uhr sowie Freital-Hainsberg um 9.25 Uhr. Vorschläge zu Touren mit der Weißeritztalbahn haben die SDG und der VVO in dem kostenfreien Flyer „Auf Entdeckertour mit der Weißeritztalbahn“ zusammengefasst.

Zudem starten ebenfalls an diesem Wochenende die beiden Ausflugslinien der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) in die diesjährige Saison. Die Stadtrundfahrt Meißen verbindet täglich ab 10 Uhr im 30-Minuten-Takt die Albrechtsburg, die Altstadt und die Porzellan-Manufaktur miteinander. Die Linie M fährt während der Sommersaison fünfmal täglich im Zwei-Stunden-Takt von der Meißener Altstadt zum Jagdschloss von August dem Starken in Moritzburg und zurück. Informationen zu Ausflügen in die Region hat der VVO im Flyer „Dresden Elbland“ zusammengestellt, der kostenfrei bei den Unternehmen und beim Verbund erhältlich ist. Detaillierte Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es im Internet unter www.sdg-bahn.de und www.vg-meissen.de, telefonisch bei der SDG unter 035207/89290 und bei der VGM unter 03521/732716 sowie beim Verbund unter www.vvo-online.de und der VVO-InfoHotline 0351/852 65 55.

Wertstoffhöfe geöffnet

Vom 18. Mai an haben die Wertstoffhöfe in Großenhain, Groptitz, Nossen, Neustadt und Weinböhlä wieder wie gewohnt geöffnet. Der Wertstoffhof in Meißen hat zunächst bis 30. Mai weiterhin verlängerte Öffnungszeiten. Der Hof in Gröbern bleibt für Anlieferer geschlossen. Ausschließlich die öffentliche Müllabfuhr nutzt das Gelände für die Umladung von Restabfällen auf Großraumcontainer.

Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Großenhain, Nossen, Neustadt, Weinböhlä: Mo, Mi, Fr 13:00 – 18:00 Uhr,
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

Meißen: Mo – Fr 12:00 – 18:00 Uhr, Sa 08:00 – 12:00 Uhr

Groptitz: Mo & Fr 13:00 – 18:00 Uhr, Di - Do 08:00 – 16:30 Uhr, Sa
08:00 – 12:00 Uhr

Hygiene-Hinweis:

Die Höfe dürfen nur mit Mund-Nase-Bedeckung betreten bzw. befahren

werden. Ein Abstand von mindestens 1,5 m zu den Beschäftigten des ZAOE sowie zu allen anderen Anwesenden ist unbedingt einzuhalten.

Den Anweisungen des Betriebspersonals ist Folge zu leisten.

Der ZAOE bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die Maßnahmen. Weiterhin wird Geduld erforderlich sein, da die zur Einhaltung der Gesundheitsschutzmaßnahmen getroffenen Regelungen, längere Wartezeiten verursachen werden. Die Geschäftsstelle bleibt für den Besucherverkehr geschlossen. Telefonisch und per Mail sind die Mitarbeiter zu erreichen.

Die Schadstoffsammlung findet wieder statt. Für die ausgefallenen Termine gibt es Ersatz; nachzulesen unter <https://www.zaoe.de/aktuelles/news/>

Der Vollservice bei der Sperrmüllabholung ist vorübergehend eingestellt worden. Sperrmüll kann weiterhin zur Abholung bestellt werden. Jeder muss den angemeldeten Sperrmüll selbst bereitstellen. Fragen/Infos unter Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de